



KREIS BERGSTRASSE



**Vision
Bergstraße**

Vision Bergstraße

-

Aktueller Sachstand

Sitzung des Ausschusses für Regionalpolitik und Infrastruktur

Heppenheim, den 06.09.2018

Bei dem Projekt „Interaktive Kreisentwicklungsstrategie Bergstraße“ handelt es sich um ein Modellvorhaben im Rahmen des Forschungsfeldes „Lebendige Regionen – aktive Regionalentwicklung als Zukunftsaufgabe“ des BMVI/BBSR.



MORO



KREIS BERGSTRASSE



Vision
Bergstraße

Inhalt

- Bisheriger Ablauf des Prozesses
- Vorstellung Prozessergebnisse aus den Beteiligungen - Erste etablierte Ansätze
- Projektskizze: Digitalisierung „Entrepreneurs Impact Lab“ / Zentrum für digitale Transformation

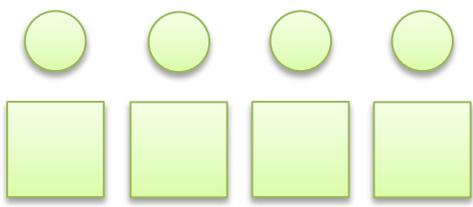


Kommunikation

Online-Umfrage

Online Dialog und Gewinnspiel
April 2018 – Juni 2018

Dialoge zu Wohnen, Gesundheit und Infrastruktur



Vor-Ort-Veranstaltungen Bürgerforen und Abstimmungstermine Abschlussforum



AG Wohnen Infrastruktur Gesundheit gemeinsame AG



KREIS BERGSTRASSE

Online-Dialog:

1. Umfrage:

Bürgergipfel am 22.11.2017 - 02/ 2018

2. Umfrage: 04/ 2018 - 06/ 2018

Gewinnspiel:

04 - 06/2018

Um meine Gesundheit zu erhalten, brauche ich...	Wenn ich krank werde, erwarte ich...	Mobilität der Zukunft? Für mich bedeutet das...
Alle Antworten anzeigen	Alle Antworten anzeigen	Alle Antworten anzeigen
Unser Kreis ist für Unternehmerinnen und Unternehmer & Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer attraktiv, wenn...	Der Kreis Bergstraße ist für mich als Wohnstandort so attraktiv, weil...	Wir brauchen neuen Wohnraum vor allem für...
Alle Antworten anzeigen	Alle Antworten anzeigen	Alle Antworten anzeigen

Ihre Vision für unsere Zukunft

85 Meinungen | 11 Bewertungen | 5 Kommentare



In den letzten Monaten wurden im Rahmen der Vision Bergstraße für die Bereiche Wohnen, Gesundheit und Infrastruktur verschiedene Ziele erarbeitet. Jetzt geht es an die Umsetzung: Wie können wir diese Ziele erreichen?

Wohnen:

Im Jahr 2030 möchte der Kreis Bergstraße weiterhin ein attraktiver Wohnstandort sein – für alle Menschen, unabhängig vom Alter oder vom Einkommen. Was wären geeignete Ideen und Projekte, damit wir dieses Ziel erreichen können?

Gesundheit:

Gesundheit im Jahr 2030 - Im Kreis haben wir vor allem zwei Ziele: Der Kreis bietet ein attraktives Natur- und Landschaftspotential, wie kann dies bis 2030 verstärkt für präventive Angebote genutzt werden? Was braucht es, damit zukünftig alle Altersgruppen gesundheitlich von dem Natur- und Landschaftspotenzial profitieren können? Außerdem wollen wir sicherstellen, dass es genügend Fach- und Pflegepersonal in der Gesundheit gibt. Welche Ideen für Maßnahmen haben Sie?

Infrastruktur:

2030 hat der Kreis Bergstraße flächendeckend ein hochleistungsfähiges Internetangebot. Was können wir heute schon tun, um die Chancen der Digitalisierung zu nutzen?

Unsere Ziele - Ihre Ziele?



Wir haben in einer interaktiven Arbeitshose – auch mithilfe Ihrer Vorschläge und Ideen aus der ersten Online-Beteiligung - Ziele und Visionen für den Kreis Bergstraße 2030 entwickelt. Denn eins ist sicher: Wir werden uns verändern. Der Kreis Bergstraße ist bereits gut aufgestellt. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir an der Stadtstruktur für Gesundheit, Wohnen und Infrastruktur dranhängen. Diskutieren Sie mit uns!

Der Dialog endet am 26. Juni 2018. Anschließend werden Ihre Meinungen ausgewertet und weiter in den Arbeitsgruppen diskutiert. Wenn Sie konkrete Ideen haben, wie wir diese Ziele erreichen können, nutzen Sie gerne diesen [Link](#).

<p>Wir ermöglichen gutes Wohnen für alle.</p> <p>2 Kommentare</p> <p>Der Kreis Bergstraße im Jahr 2030 ist ein attraktiver Wohnstandort. Menschen verschiedener Altersstufen wohnen gerne im Kreis. Dafür möchten wir auf den Wohnbedarf frühzeitig reagieren. Was halten Sie von diesem Ziel?</p> <p>Wahllos</p>	<p>Wir gehen die Digitalisierung aktiv an und nutzen ihre Chancen.</p> <p>3 Kommentare</p> <p>Im Jahr 2030 haben wir flächendeckend ein hochleistungsfähiges Internetangebot. Die Regionen sind mit schnellem Internet versorgt. Was sind Ihre Meinungen zu diesem Ziel? Welche Aspekte sind besonders wichtig?</p> <p>Wahllos</p>	<p>Unsere Fachkräfte in der Gesundheit und Pflege bleiben bei uns im Kreis.</p> <p>11 Kommentare</p> <p>Der Fachkräftemangel in der Gesundheits- und Pflegebranche ist auch im Kreis Bergstraße relevant - im Jahr 2030 möchten wir, dass genügend Fachpersonal bereit steht. Wie stellen Sie zu diesem Ziel?</p> <p>Wahllos</p>
<p>Wir nutzen unsere Natur präventiv, um gesund zu bleiben.</p> <p>11 Kommentare</p> <p>Der Kreis bietet ein attraktives Natur- und Landschaftspotential – auch im Jahr 2030. Die Natur wird von Menschen aller Altersgruppen genutzt.</p> <p>Wahllos</p>	<p>Haben wir etwas vergessen?</p> <p>3 Kommentare</p> <p>Wir können nicht alle Probleme auf einmal lösen – aber gibt es aus Ihrer Sicht Herausforderungen im Bereich Wohnen, Gesundheit und Infrastruktur, die der Kreis Bergstraße dringend angehen muss?</p> <p>Wahllos</p>	

Bisherige Beiträge

Kreisumgehungsstraße für Heppenheim (Fortsetzung der Kreisumgehungsstraße Laudenbach)

von Geel am 25.08.2018 [Infrastruktur](#)

Leider hat das Verkehrsaufkommen in Heppenheim in den letzten Jahren massiv zugenommen. Eine Kreisumgehungsstraße, die westlich des Kreiskrankenhauses verläuft, wäre sinnvoll (s.

zukunftsfähiges Wohnen im Kreis Bergstraße: gemeinschaftliches und generationenübergreifendes

TEILEN SIE UNS HIER IHRE IDEEN FÜR DIE ZUKUNFT DES KREISES BERGSTRASSE MIT!

Vision Bergstraße beschäftigt sich mit den Themen Wohnen, Gesundheit und Infrastruktur (z.B. Mobilität, Digitalisierung, Bildung). Wie soll in diesen Bereichen unsere Zukunft aussehen? Was brauchen wir? Wie wollen wir in Zukunft im Kreis leben? Mehr Informationen zu diesen Themen finden Sie unter www.vision.kreis-bergstrasse.de.

Wohnen Behindertengerechtes / Barrierefreies Wohnen (privat + öffentliche Einrichtungen)

Gesundheit Flächendeckende Versorgung mit Hausärzten / junger Fachkräften, Erhalt der Krankenhäuser

Infrastruktur Ausbau des ÖPNV, Bürgerbusse / Solaranlagen in kleinen Orten (z.B. Jeddauheim) / Aufbau von mobilen sozialen Hilfeeinheiten



Verlosung

Unter allen Vorschlägen, die bis zum 18.06.2018 eingegangen sind, verlosen wir 50 tolle Preise!

1. Preis: 38-stündige Reisebegleitung über den Kreis Bergstraße für bis zu drei Personen im Motorflugzeug
2. Preis: Gutschein für eine Fahrt mit der S-Bahnlinie für bis zu 8 Personen
3. Preis: Präsenzort mit regionalen Spezialitäten
4. - 35. Preis: Buchpostzeit

31.-66. Preis: Bergsteiger-Tasche



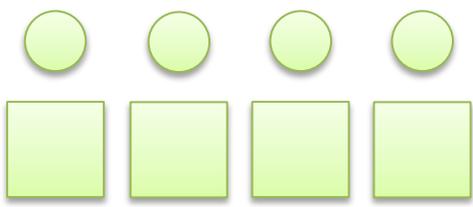


Kommunikation

Online-Umfrage

Online Dialog und Gewinnspiel
April 2018 – Juni 2018

Dialoge zu Wohnen, Gesundheit und Infrastruktur



Vor-Ort-Veranstaltungen Bürgerforen und Abstimmungstermine Abschlussforum



AG Wohnen Infrastruktur Gesundheit gemeinsame AG



KREIS BERGSTRASSE

Bürgergipfel 22.11.2018

Besuch der Märkte in den Teilregionen:

Teilregionale Bürgerforen:

Weschnitztal/Lindenfels,
Ried,
Neckartal/Überwald,
Bergstraße

FILM



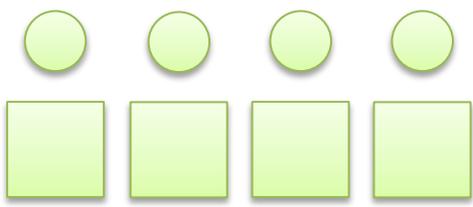


Kommunikation

Online-Umfrage

Online Dialog und Gewinnspiel
April 2018 – Juni 2018

Dialoge zu Wohnen, Gesundheit und Infrastruktur



Vor-Ort-Veranstaltungen Bürgerforen und Abstimmungstermine Abschlussforum



AG Wohnen Infrastruktur Gesundheit gemeinsame AG



KREIS BERGSTRASSE



3 Fach-Arbeitsgruppen:

Wohnen 15.11.2017, 19.03.2018

Gesundheit 31.01.2018, 18.04.2018

Infrastruktur 20.02.2018, 30.05.2018

gemeinsame
Arbeitsgruppe
21.08.2018





KREIS BERGSTRASSE

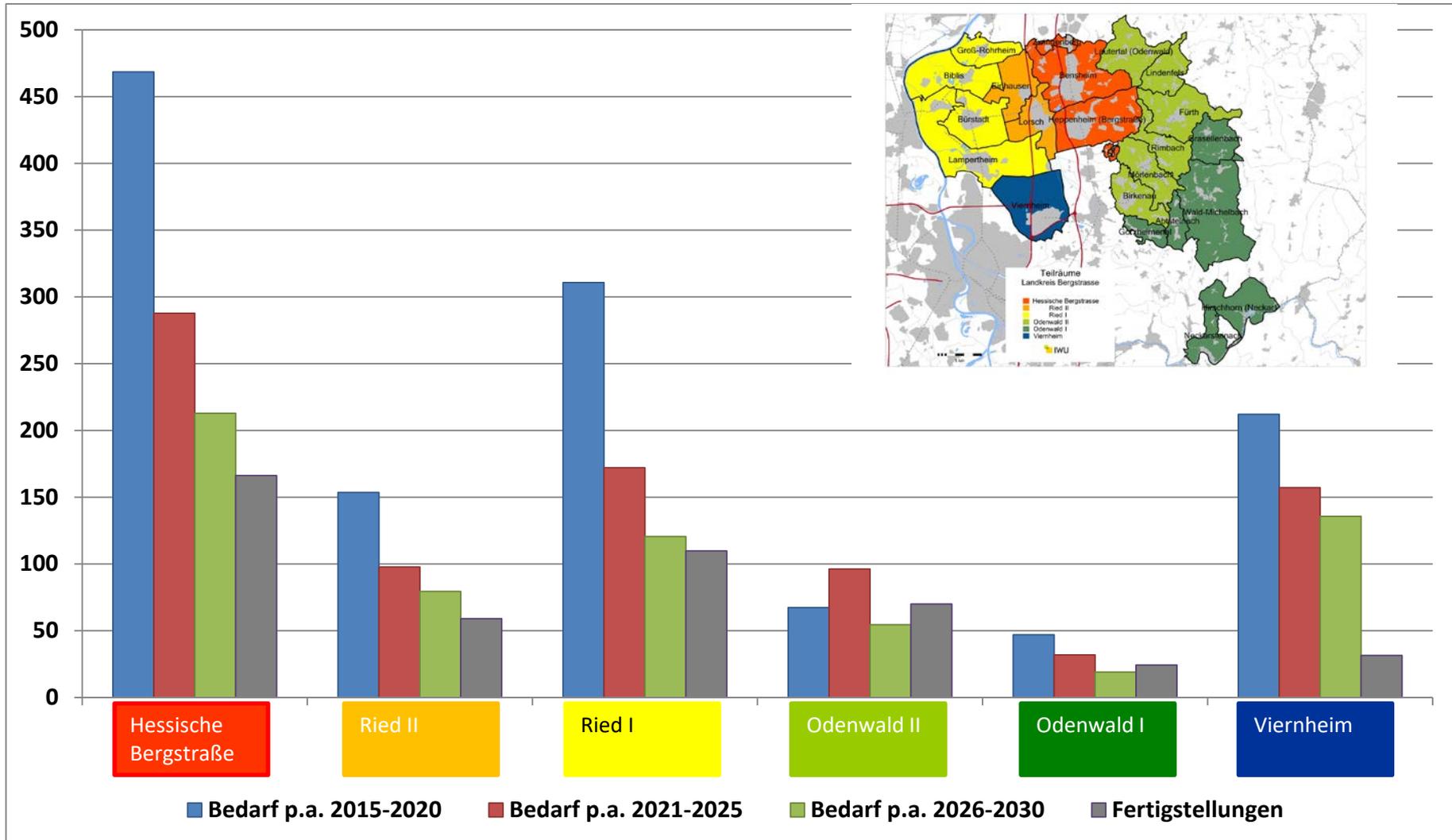


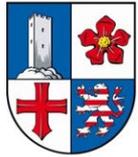
Vision
Bergstraße

**Vorstellung der Prozessergebnisse
für den Bereich
WOHNEN**

Rechnerische jährliche Wohnungsbedarfe

Nach Teilperioden, Fertigstellungen (Jahresmittel 2011-2015)





Stärken:

- Attraktive Lage inmitten der Metropolregionen bietet vielfältige Möglichkeiten
- Reizvolle, naturnahe Umgebung bietet eine hohe Wohn- und Lebensqualität
- Region ermöglicht Wohnen und Arbeiten an einem Standort
- Mieten / Kaufpreise sind teilweise günstiger als in den Großstädten

Chancen:

- Flächenpotenziale mobilisieren / nutzbar machen
- Immer noch geringeres Miet- und Kaufpreisniveau als in den Großstädten
- Wohnraum für potenzielle Arbeitnehmer schaffen
- Interkommunale Zusammenarbeit bei der Vermarktung von Wohngebieten
- Vernetztes Wohn- und Flächenmanagement
- Digitale Präsenz/Plattform für Wohnangebote
- Neue Trägerschaftsmodelle

Schwächen:

- Anhaltender Wohnungsdruck vor allem an der Bergstraße
- Es fehlt bezahlbarer Wohnraum und alternative Wohnformen und -modelle
- Ungenutzte Leerstände in Ortskernen
- Miss-Match von Angebot und Nachfrage („Remanenz- und Lock-In-Effekt“)

Risiken:

- Abwanderung aufgrund unzureichendem Wohnraumes und sich daran anschließende negative Effekte
- Verzerrungen am Wohnungsmarkt
- Anhaltende Flächenversiegelung
- Fachkräftegewinnung leidet unter Wohnraummangel
- Entwicklung des Wirtschaftsstandorts leidet unter Flächenmangel

Themen aus dem Bereich Wohnen

Wohnformate und Angebote

Wohnformen

Digitale Pinnwand

✓ Wohnraumberater

Wohnraum-Management

Attraktivität als Wohnstandort

Arbeitsregion mit Zukunft

Mehrgenerationen-wohnen

Regionale Wirtschaft

✓ Kreisweite Zusammenarbeit
Bauland-Offensive Hessen

Kommune als Zwischenmieter

Tag des Wohnens

Umgang mit Flächenpotenzialen

✓ Wohnraumbedarfsprognose IWU

✓ Flächenpotenziale VRRN Raum +

Interkommunale Wohnbauflächen

Wohnen im Alter

Wohnmodelle

Smart Home



KREIS BERGSTRASSE



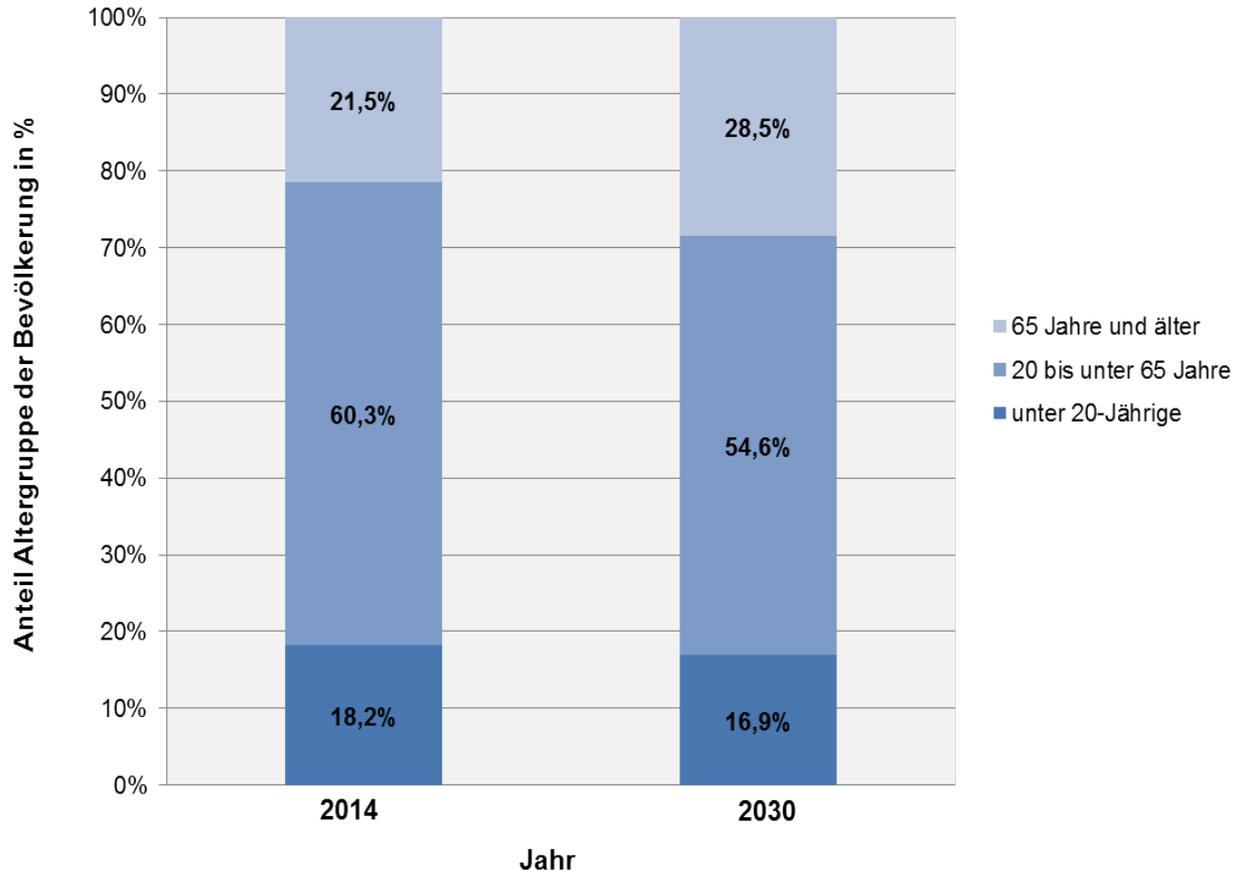
Vision
Bergstraße

**Vorstellung der Prozessergebnisse
für den Bereich
GESUNDHEIT**



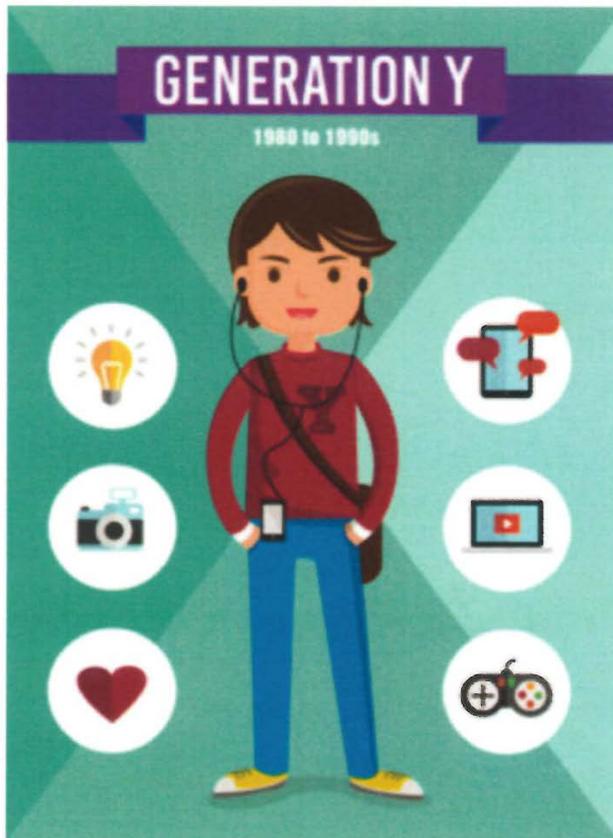
Bevölkerungsprognose Kreis Bergstraße bis 2030

Veränderung der Altersstruktur in Kreis Bergstraße in Prozent 2014 - 2030





Veränderte Ansprüche der Generation Y



Die heute Mitte Zwanzig- bis Dreißigjährigen sind nicht mehr bereit, ihr Privatleben einer Karriere vollständig unterzuordnen.

Ansprüche:

- Selbstverwirklichung
- Mitbestimmung
- Freiräume im Job
- flexible Arbeitszeiten
- familiengerechte Arbeitsmodelle



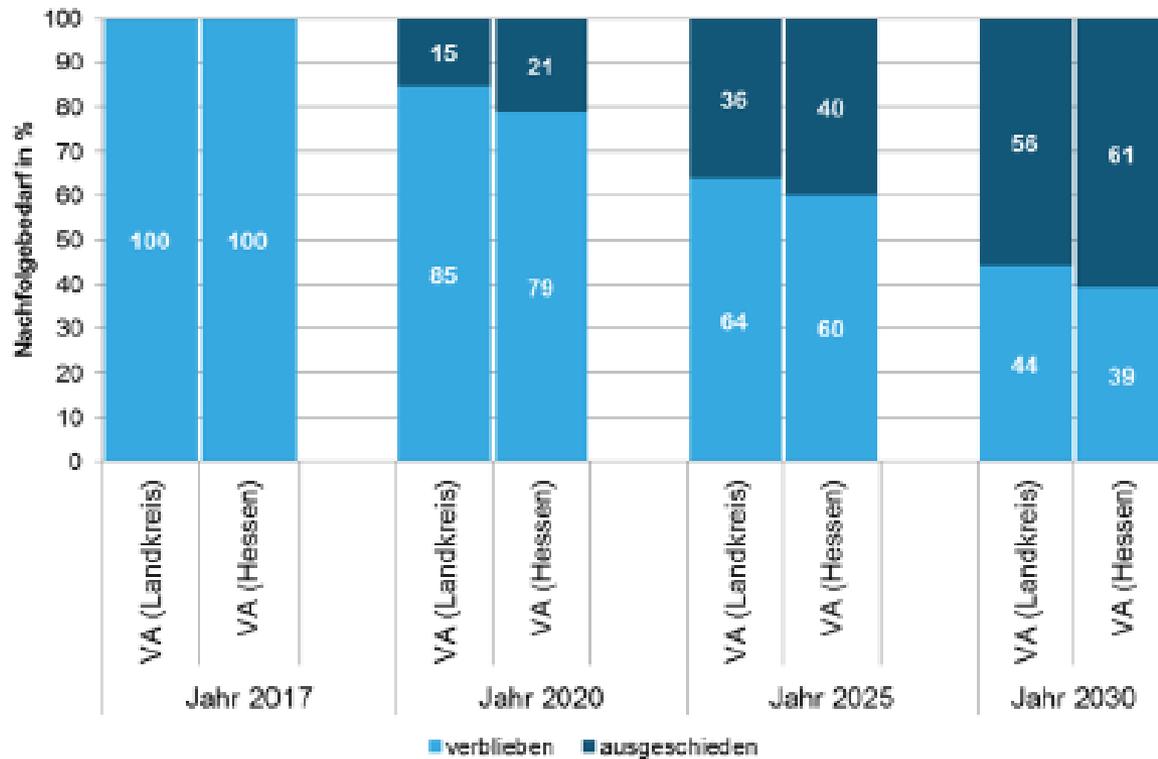
Durchschnittsalter der Hausärzte

Hausärzte ¹	
Landkreis/Ort	Durchschnittsalter in Jahren
Abtsteinach	58,75
Bensheim	54,92
Biblis	44,67
Birkenau	55,63
Bürstadt	54,57
Einhausen	61,50
Fürth	51,80
Gorxheimertal	54,67
Grasellenbach	58,00
Groß-Rohrheim	50,50
Heppenheim (Bergstraße)	54,27
Hirschhorn (Neckar)	48,80
Lampertheim	52,81
Lautertal (Odenwald)	52,67
Lindenfels	64,25
Lorsch	58,89
Mörtenbach	58,75
Rimbach	56,25
Viernheim	47,80
Wald-Michelbach	55,00
Zwingenberg	53,14
Ø-Alter der Hausärzte im LK	53,87
Ø-Alter der Hausärzte in Hessen	55,10

¹ Stand: 30.06.2017

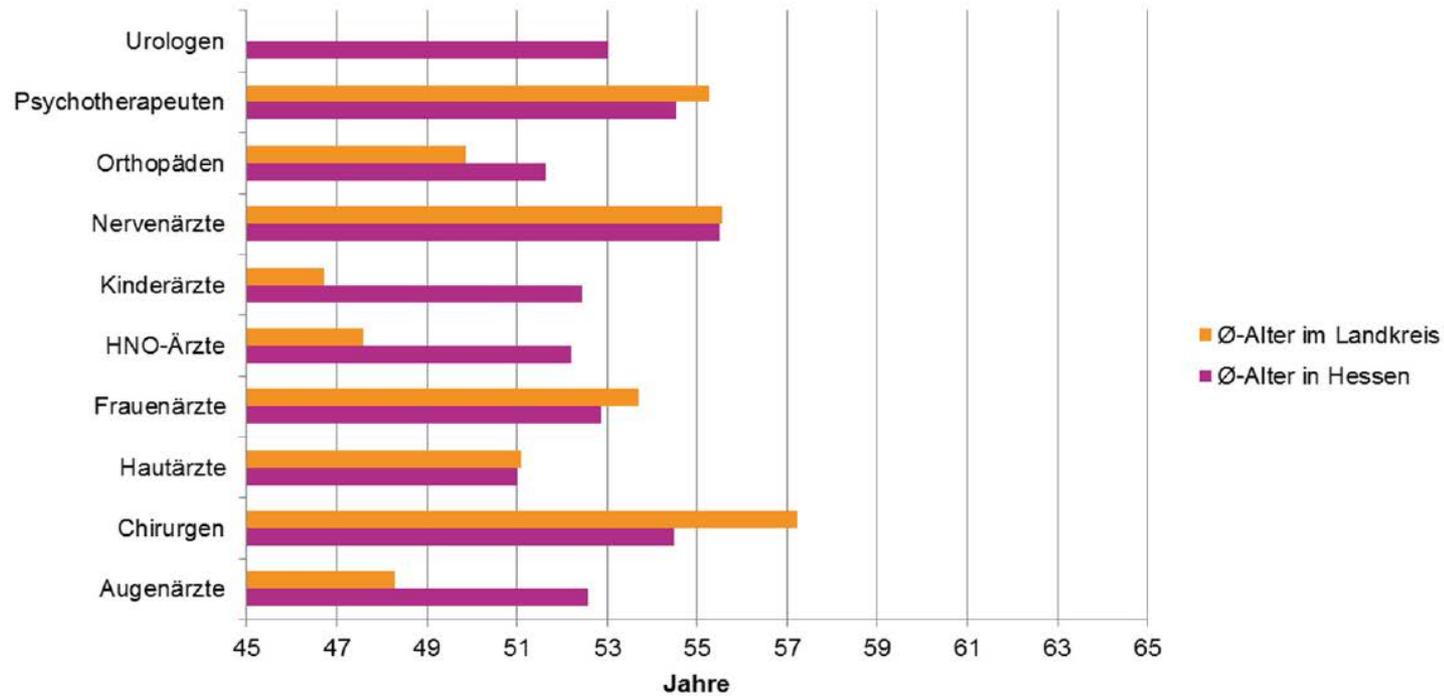


Nachfolgebedarf für die Hausärzte im Kreis Bergstraße im Vergleich zu Hessen; Stand 30.06.17





Durchschnittsalter der allgemeinen Fachärzte in Jahren im Kreis Bergstraße





Nachfolgebedarf für die allgemeinen Fachärzte bis 2030

Arztgruppe	NBB für 2030 in % für den LK	NBB für 2030 in % für Hessen
Augenärzte	12%	51%
Chirurgen	68%	60%
Hautärzte	30%	43%
Frauenärzte	61%	54%
HNO-Ärzte	23%	46%
Kinderärzte	18%	52%
Nervenärzte	56%	58%
Orthopäden	40%	46%
Psychotherapeuten	66%	64%
Urologen	0%	53%



Stärken:

- Gute Versorgung bei den allgemeinen Fachärzten
- gute Apothekendichte
- Aktuell ausreichend Pflegeplätze
- Nähe zu Maximalversorgern und medizinischen Fakultäten

Schwächen:

- Teilweise Unterversorgung bei den Hausärzten
- Ungleiche Verteilung der Haus- und Fachärzte
- Sehr hohe Altersstruktur bei den Hausärzten, hoher Wiederbesetzungsbedarf
- Ungleiche Verteilung der Apotheken; hoher Wiederbesetzungsbedarf
- Sich abzeichnender Fachkräftemangel im Pflegebereich; Ausbau der Pflegeplätze notwendig

Chancen:

- Steigender Anteil der über 65-jährigen als neue Zielgruppe für Gesundheitsdienstleistungen
- Gesundheitswirtschaft bzw. -infrastruktur mit touristischem Potenzial verknüpfen
- Bevölkerungszuwachs „Renaissance des ländlichen Raums“
- E-Health als Chance der Qualitätsverbesserung
- Stärkere Vernetzung der Leistungsanbieter → Kooperationen, Verbände, Synergien

Risiken:

- Hoher Nachbesetzungsbedarf in vielen Bereichen → hohe Konkurrenz in einer pulsierenden Region
- Verschärfung des Fachkräftemangels
- Hoher Anspruch an Mobilität

Themen aus dem Bereich Gesundheit

Gesundheit und Pflege

Maßnahmen zur Stärkung
arztentlastender Dienste

Bergsträßer Pfl egetisch und
dessen Fortführung

Pflegebeauftragte des Kreises

Ausbildungs- und
Weiterbildungsplattform Pflege

Berufsbild Hausarzt bewerben

Unterstützung des
Hebammenberufs

Mehr Studienplätze in der
Medizin

Trägerunabhängige
Pflegeberatung ausbauen

Imagekampagne für
Pflegeberufe

E-Health

Prävention

Steuerungsgruppe Prävention

Vernetzung

Notfalldose für den Kreis

Präventionsprojekte stärken

Verstärkung gesundheitlicher
Aufklärung



KREIS BERGSTRASSE



Vision
Bergstraße

**Vorstellung der Prozessergebnisse
für den Bereich
INFRASTRUKTUR/DIGITALISIERUNG**



Trends der Mobilität (Studie des ADAC)

- steigender Bedarf an Mobilität
- Wandel der Mobilität („smart mobility“, integrierte Mobilitäts- und Verkehrssysteme, digitale Services)
- Zunahme von zeit- und ortsunabhängigem Arbeiten und Einkaufen
- Mobilitätsmix: individualisierten ÖPNV, Fahrrädern und Carsharing
- Digitale Vernetzung: „Enabler“ einer neuen Mobilität und zur Basis innovativer Verkehrsinfrastrukturen
- innovationsstarke Start-ups als neue, vielfach branchenfremde Player am Markt
- auch 2040 deutlich höherer Pkw-Bestand pro Kopf im ländlichen Raum.
- Gründung von „hyperlokalen Netzwerken“ im ländlichen Raum



Stärken:

- Polyzentralität zwischen zwei Metropolregionen
- überregionale und internationale Verkehrswege
- gute Arbeitsmarktkennzahlen (geringe Arbeitslosenquote)
- Cluster (Chemie, Pharmazie und Biotechnik)
- Existenzgründungen und Neuansiedlungen
- Einzelhandelsrelevante Kaufkraft
- Fortschreitende Digitalisierung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt
- Vitales und diversifiziertes Wirtschaftsumfeld
- Arbeiten, Wohnen und Erholen im attraktiven Naturraum

Schwächen:

- Hohes Verkehrsaufkommen (Durchgangsverkehr/Pendler)
- Fachkräfteknappheit (bspw. Pflege und Gesundheit)
- Angespannter Wohnungsmarkt in Teilregionen
- Nahversorgung und Erreichbarkeit (in nicht städtischen Räumen)
- ÖPNV aktuell keine Alternative zum MIV
- Übergang Verkehrsverbünde
- Taktung und Anbindungen an weitere Mobilitätsmittel
- Ost-West Verbindungen

Chancen:

- Verkehrsinfrastruktur erneuern und ausbauen
- Scharnierfunktion, Zusammenarbeit über Kreisgrenzen
- Wirtschaftsumfeld für digitalen Wandel attraktiv
- Digitalisierung, Zukunft der Arbeit und Industrie 4.0
- Gründer- und Start-Up-Ökosystem
- Zukunft der Mobilität (digital und multimodal)
- Renaissance ÖPNV
- Integrierte Mobilitäts- und Verkehrsangebote
- Automatisierte Mobilitäts- und Lieferdienste

Digitale Bildung als ‚Enabler‘ für Daseinsvorsorge und Querschnittsaufgabe

Risiken:

- Hohe Investitionen für Infrastruktur
- Steigende Umweltbelastung (Lärm und Luftverschmutzung)
- Wertschöpfungsketten regional und nachhaltig sichern
- Demographische Entwicklung / Abwanderungstendenzen in Teilregionen
- Neue Geschäftsmodelle im ÖPNV notwendig
- Digitalisierung kritisch begleiten
 - Resilienz digitaler und autonomer Systeme sicherstellen
 - Digitale Infrastruktur in öffentliche Hand

Themen aus dem Bereich Infrastruktur/Digitalisierung

Digitalisierung

Digitale
Vernetzung

Industrie 4.0

Digitale Services

Datenschutz

✓ Digitale
Infrastruktur

Smart Mobility

Identität und Jugend

✓ Planung:
Radverkehrskonzept
Machbarkeitsstudie
Radschnellweg

Attraktivität der
Innenstädte

Identität stärken

Natur- und
Umweltschutz

Digitale Bildung und Medienkompetenz

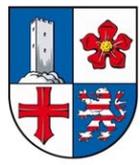
Lebenslanges
Lernen 4.0

Zentren für
digitale
Transformation

Gründerzentrum

Medien-
kompetenzen

Digitales FSJ



Erkenntnis aus Dialogprozess – Vision Bergstraße

Wohnen

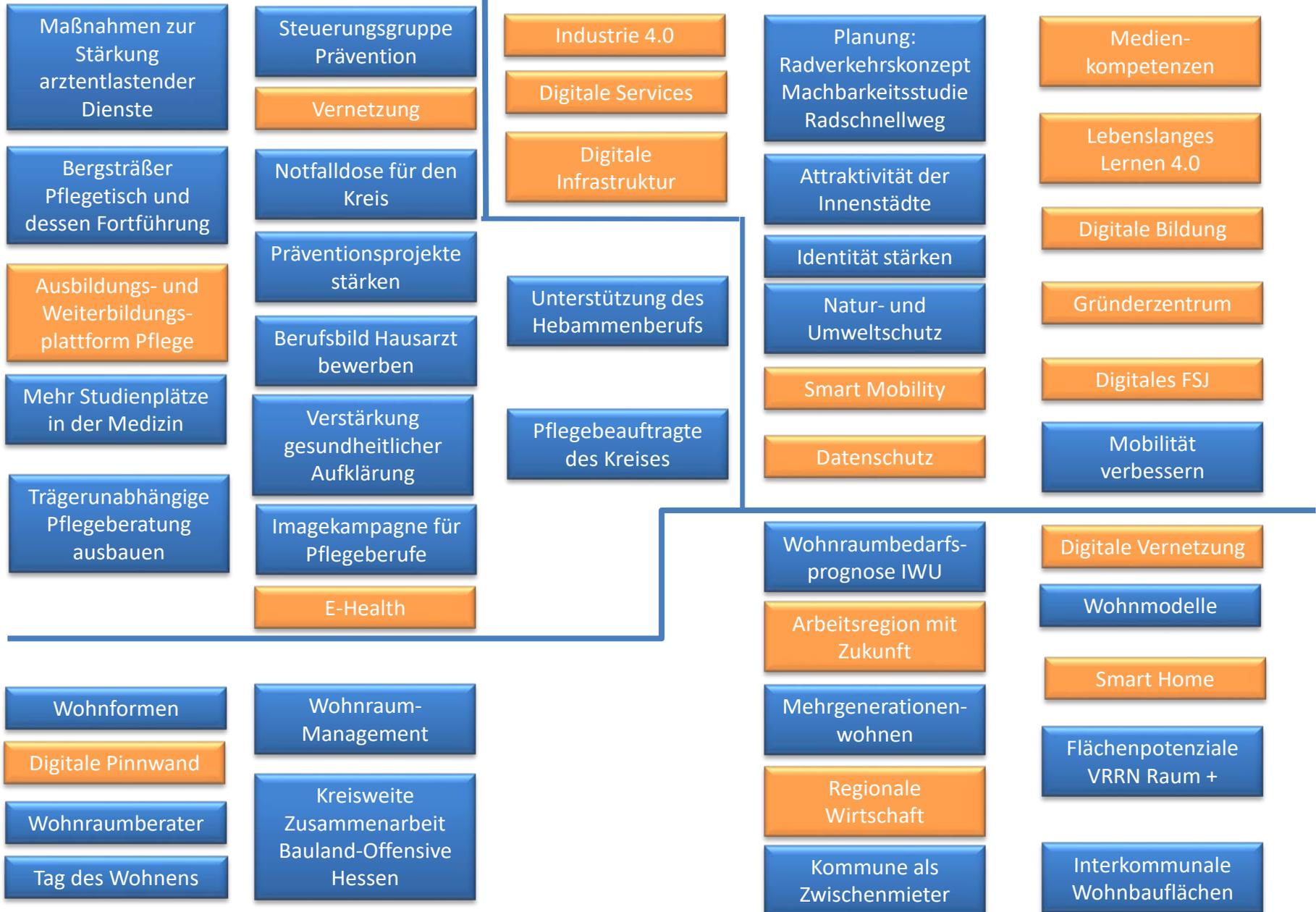
Gesundheit

**Infrastruktur/
Digitalisierung**

Digitalisierung ist Querschnittsthema – Top Thema



Digitalisierung als Querschnittsthema aller Handlungsansätze





Idee:

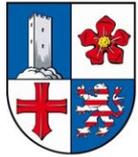
Entrepreneurs Impact Lab / Zentrum für digitale Transformation

Zentrale Erkenntnis

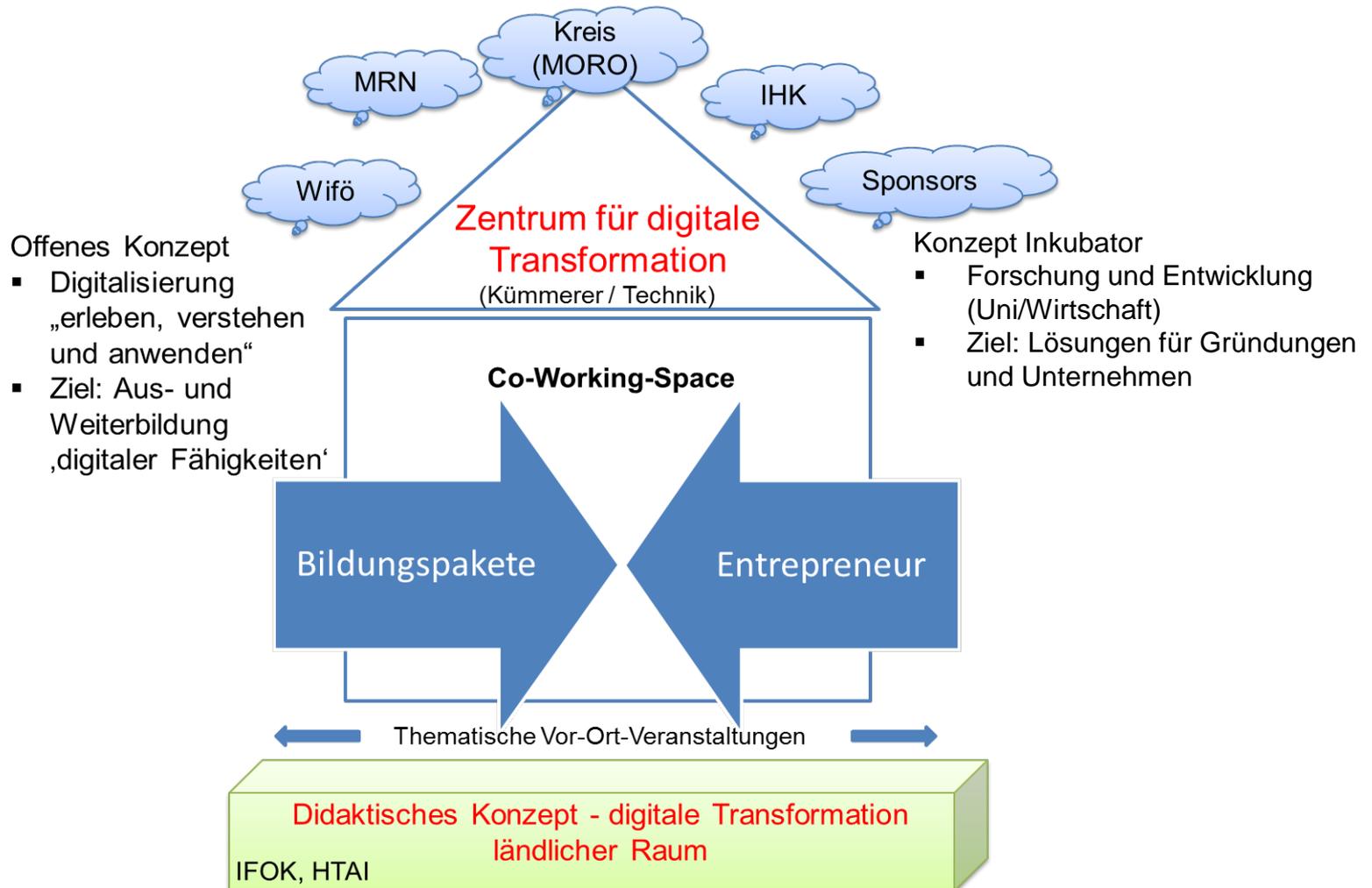
Digitalisierung als Querschnittsthema:
Akteure sollten digitale Fähigkeiten und
Charakteristika der Digitalisierung
erlernen, um in einer zukünftigen
Arbeitswelt teilhaben und mitgestalten
zu können

Ziele

- Gründungen und Innovationen im ländlichen Raum begünstigen
- Menschen im Raum halten
- Nachhaltige Beschäftigungsverhältnisse im ländlichen Raum schaffen
- Neue Berufsbilder der digitalen Industrie 4.0 ermöglichen
- Digitale Bildungslabore (fachdidaktisches Konzept)
- Themen der Vision Bergstraße befördern (bspw. Telemedizin, Smart-Home, Datenschutz)



Entrepreneurs Impact Lab / Zentrum für digitale Transformation



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Fragen?

